

Baudenkmäler

- D-3-72-171-27** **Am Ölberg 1.** Kath. Nebenkirche und Ölbergkapelle Hl. Kreuz, Saalbau mit abgewalmtem Satteldach und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1830; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-52** **Ast 14.** Ehem. Pfarrhof, jetzt Pfarrheim, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, 1729.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-51** **Ast 16; In Ast.** Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt, dreischiffige Basilika mit gerade schließendem Chor, Walmdach und Chorflankenturm mit Spitzdach, frühgotisch, 2. Hälfte 13. Jh., 1665 umgebaut; mit Ausstattung; Friedhofsummauerung mit Treppenaufgang und Tor, Granitbruchsteinmauer, mittelalterlich, im 18. Jh. erneuert; Steinkreuz mit drei Schleifschalen, lateinische Form mit verbreitertem Fuß, Granit, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-53** **Auf der Trath.** Feldkapelle St. Maria, sog. Frauenbrünnl-Kapelle, Saalbau mit abgewalmtem Satteldach und Giebeldachreiter, 1802, im späten 19. Jh. zur Lourdesgrotte erweitert, Umbau 1966; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-1** **Bahnhofstraße 10.** Finanzamt, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckerker und Eckquaderung, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-2** **Bahnhofstraße 15.** Ehem. Bauernhaus, eingeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, Stadelteil Ständerkonstruktion, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-3** **Bahnhofstraße 23.** Bürgerspital, zweigeschossiger und traufständiger Walmdachbau mit Zwerchhäusern und Fachwerk, historistisch, 1904; kath. Neben- und Spitalkirche Hl. Dreifaltigkeit, Saalbau mit eingezogenem Chor, Satteldach mit Schopfwalm und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1904-05; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-5** **Böhmerstraße 1.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau in Ecklage, bzw. 1841.
nachqualifiziert

- D-3-72-171-6** **Böhmerstraße 25.** Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit gekrümmter Fassade, nach Norden Speicher mit Halbwalmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-7** **Böhmerstraße 28.** Ehem. Zollhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Eckquaderung, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-54** **Eglsee 12.** Waldlerhaus, eingeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock, wohl Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-65** **Erlfelder.** Bildstock, Pfeiler mit Satteldachgehäuse, Granit, bez. 1890.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-8** **Gartenstraße 1.** Ehem. Lechner-Villa, heute Polizeidienststelle, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckerkern und symmetrischen eingeschossigen Mansardwalmdachanbauten, um 1910.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-9** **Hammerstraße 1.** Gasthaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau, Ende 18. Jh.; Hofmauer, Granitbruchstein, mit gotischem Türgewände.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-10** **Hammerstraße 2.** Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit halbrund vortretendem Fassadenturm, im Kern wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-12** **Hammerstraße 7.** Wohnhaus am ehem. Hammertor, zweigeschossiger Walmdachbau, mit Resten der Apsis der ehem. Allerheiligenkirche und Pultdachanbau, mittelalterlich, Ausbau 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-13** **Hammerstraße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Pilastergliederung und Eckquaderung, klassizistisch, 1836; Inschriftstein, Granit, bez. 1593 (derzeit im Bauhof).
nachqualifiziert
- D-3-72-171-14** **Hammerstraße 12.** Wohnhaus am ehem. Hammertor, zweigeschossiger und traufständiger Walmdachbau, im Kern mittelalterlich, Ausbau im 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-16** **Hammerstraße 23; Hammerstraße 23 b.** Friedhofskapelle Hl. Kreuz, giebelständiger Satteldachbau, 1712; mit Ausstattung; Mausoleum Frank, Rundbau mit Kegeldach und Vorhalle auf Pfeilern mit Satteldach, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-72-171-55** **Hauptstraße 6.** Ehem. Gasthof, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Staffelgiebel, historistisch, um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-56** **Hauptstraße 9.** Waldlerhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-80** **Hauptstraße 23.** Epitaph, lebensgroße, stehende Figur eines Ritters mit Plattenharnisch und Wappen der Kagerer, Granit, Ende 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-4** **Heinrich-Eiber-Straße 1.** Ehem. Empfangsgebäude des Bahnhofs, dreigeschossiger Walmdachbau, Blankziegel mit Erdgeschoss aus Polygonalmauerwerk, 1895.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-63** **Hirschhöf 2.** Waldlerhaus, eingeschossiger Wohnstallbau mit Flachsatteldach und Blockbau-Kniestock, 1836; Getreidekasten, giebelständiger, verschindelter und verschalter Ständer- und Blockbau mit Satteldach, bez. 1865.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-64** **Hocha 9.** Bauernhaus, eingeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-66** **Hochabrunn 5.** Feldkapelle St. Wendelin, Satteldachbau, Granitbruchstein, 1815; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-58** **Höll 18 a.** Dorfkapelle St. Michael, traufständiger Saalbau mit eingezogener Apsis, abgewalmtem Satteldach und Glockendachreiter mit Zwiebelhaube, Chor 1908/09, Langhaus 1953.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-67** **Katzbach 6.** Waldlerhaus, eingeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-69** **Katzbach 8.** Kapellenbildstock, kleiner Satteldachbau, mit Motivbild, bez. 1836, Gehäuse wohl älter.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-61** **Kirchallee 2.** Kath. Kuratiekirche St. Anna und Sebastian, giebelständiger Saalbau mit eingezogenem Chor, Satteldach und Dachreiter mit Zwiebelhaube, bez. 1787; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-3-72-171-60** **Kirchallee 4.** Ehem. Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, Fassade mit geohrten Rahmungen in Granit, 1787; Gartenmauer, straßenseitig Pfosten, wohl 1787; Figur des hl. Johannes Nepomuk auf profiliertem Sockel, Granit, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-18** **Kirchstraße 1.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Stephan, dreischiffige Basilika mit Querhaus, eingezogenem Chor und Flankenturm mit Zwiebelhaube, im Kern mittelalterlich, um Mitte 14. Jh., nach den Stadtbränden von 1658 und 1708 unter Einbeziehung des 1553-58 errichteten Stadtturms erneuert und erweitert, Langhaus 1708/09 erhöht und dreischiffig ausgebaut, Turmzwiebel 1783, 1926 erneuert, Querschiff und Chor neuromanisch, 1872-73; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-70** **Lenkenhütte 2.** Ehem. Gasthaus, eingeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau, nordwestlicher Teil verschindelter Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-20** **Marktplatz.** Brunnen, achteckiges Becken mit gefaster Säule und gusseiserner Statue des hl. Josef, Becken 1790, Säule und Figur 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-19** **Marktplatz.** Brunnen, gebauchtes und achteckiges Becken mit korinthischer Brunnensäule, Granit, spätbarock, 1776.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-21** **Marktplatz.** Figur des hl. Johannes Nepomuk, auf profiliertem Inschriftsockel mit zwei flankierenden Putti, 1769.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-22** **Marktplatz 10.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Kniestock und betontem Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-23** **Marktplatz 14.** Rathaus, gegliederter zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach und Krüppelwalm, Zwerchgiebel, Eckerker und Dachreiter mit Zwiebelhaube, neubarock, 1907 von Heinrich Neu.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-24** **Marktplatz 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Türgewände im Zopfstil, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-81** **Nähe Bahnhofstraße.** Kriegerdenkmal, Obelisk mit eisernem Kreuz über Exedra, 1871, Sandstein, erneuert um 1920.
nachqualifiziert

- D-3-72-171-17** **Nähe Hammerstraße.** Bildstock, Pfeiler mit Satteldachgehäuse, Granit, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-25** **Obere Bräuhausstraße 1.** Türgewände, Granit, und Holztür, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-26** **Obere Bräuhausstraße 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Kniestock, Putzgliederungen und Holztür, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-68** **Oberer Roßhof 3.** Waldlerhaus, eingeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock, um 1800.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-28** **Ölbergstraße 3.** Forstdienststelle, zweigeschossiger Walmdachbau mit Kniestock, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-30** **Pfarrgasse 6.** Kleinhaus, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-83** **Posthof 5.** Blockbau-Obergeschoss einer ehemaligen Tavernenwirtschaft, bez. 1788 (Holztafel), 1986-90 von Grassersdorf 1 (Gemeinde Rötz) hierher transferiert und in Neubau integriert.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-82** **Prosdorf 10.** Mühle; Mühlenwohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Resten des Mühlwerkes, 17./18. Jh., Obergeschoss im 19. Jh. erneuert; Mühlkanal, 17./18. Jh.; Stallstadel, Ständerkonstruktion mit Satteldach über gemauertem Stallteil, Mischmauerwerk, seitlich eingeschossiger Pultdachanbau, Mischmauerwerk mit Quadern, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-31** **Regensburger Straße 11; Regensburger Straße 2.** Ehem. Walkerei, zweigeschossiger und traufständiger Walmdachbau, um 1860; Trocknungsstadel der ehem. Tuchfabrik, jetzt Kreisbauhof, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Rohziegel, um 1870.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-32** **Regensburger Straße 12.** Ehem. Gasthaus "Kleinkeller", zweigeschossiger Walmdachbau, Ziegel, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-34** **Schloßgasse 2; Schloßgasse 2 a.** Mietshaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau in Ecklage mit Erkerturm und Schweifgiebel, bez. 1905.
nachqualifiziert

- D-3-72-171-35** **Schloßgasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-36** **Schloßgasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Kniestock und Putzverzierungen, Sockel aus Klaubsteinen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-29** **Schloßhof 1.** Pfarrhof, Anfang 19. Jh.; Pfarrhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Vortreppe und Granittürgewände im Zopfstil; Nebengebäude, dreigeschossiger Walmdachbau und zweigeschossiger Verbindungsflügel mit Walmdach; Hof- und Gartenmauern, Granit.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-38** **Schloßhof 2.** Ehem. Bauernhaus, eingeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Giebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-37** **Schloßhof 3; Schloßhof 5.** Ehem. Pflegeschloss, später Landgericht, Bezirks- und Landratsamt, dreiflügeliger Walmdachbau mit halbrund vortretendem Batterieturm, im Kern 15. Jh., Ausbauten 17./18. Jh. und 1816; Treppenaufgang, Anlage des 16. Jh., erneuert; ehem. Pflegerwohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, bez. 1786; Teile der Befestigung, auf der Ostseite mit halbrund vorspringendem Westturm, Bruchsteinmauer, mittelalterlich; Gartenmauern des Pflegerwohnhauses mit Gartenhaus, eingeschossiger Zeltdachbau, um 1800.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-40** **Schloßhof 4.** Ehem. Schergenhaus, heute Museum, dreigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, im Kern 16. Jh., erneuert 1807.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-41** **Schloßhof 10.** Ehem. Hofmühle, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Mühlwerk, im Kern wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-46** **Schulstraße 17.** Gasthaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau, um 1800, im Kern wohl 17. Jh. (mod. bez. 1648).
nachqualifiziert
- D-3-72-171-47** **Schulstraße 41.** Grabplatte mit Inschrift, genastem Vortragekreuz und Kelchen, Granit, gotisch, 14./15. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-42** **Schützenstraße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Hofeinfahrt und Torbogen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-72-171-44** **Schützenstraße 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau in Ecklage, mit Putzgliederungen, Neurenaissance, um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-71** **Spielberg 41.** Kath. Nebenkirche St. Wendelin, giebelständiger Saalbau mit abgewalmtem Satteldach und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1929/31, erweitert 1949; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-49** **Trenckstraße 9.** Ehem. Zeughaus, traufständiger Stadelbau mit Halbwalmdach, Bruchstein mit Eckquaderungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-84** **Ulrichsgrün 1.** Wohnstallhaus, eingeschossiger, verputzter Massivbau, mit Blockbaukniestock und mittelsteilem Satteldach, 1897 (bez.) aus dem Umbau eines älteren Vorgängerbaus hervorgegangen; Stadel, verbretterte Ständerkonstruktion, 1724 (dendro.dat.), Erweiterung und Dach wohl 1. Viertel 19. Jh.; Troadkasten, geständerter Blockbau, mit flach geneigtem, später etwas gesteiltem Satteldach und Glockenschrot, Stall unter dem Kasten, 1787 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-3-72-171-73** **Ulrichsgrün 3; Ulrichsgrün 3 a.** Ehem. Bauernhaus, eingeschossiges und traufständiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, um 1830/40; Hofkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit Glockendachreiter, bez. 1865; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-74** **Ulrichsgrün 7.** Bauernhaus, eingeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-50** **Untere Bräuhausstraße 2.** Türsturz bez. 1783.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-75** **Untergrafenried 20.** Ehem. Taferne, eingeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Seitengredvordach und Blockbau-Giebel, im Kern 18. Jh., ehem. Türstock bez. 1734, Korbbogenfenster vor 1929; dreigeschossige Kelleranlage mit Tonnenwölbungen, die beiden oberen Geschosse aus Bruchstein gemauert, das untere im Fels, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-77** **Unterhütte 9.** Bauernhaus, eingeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau, um 1840.
nachqualifiziert

- D-3-72-171-62** **Von-Voithenberg-Straße 1.** Schlossgut, Wohnstallhaus, ein- bis zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Kniestock und geohrten Rahnmungen; nach Westen anschließend Stallungen und Scheune, Halbwalmdachbauten, um 1840.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-59** **Von-Voithenberg-Straße 4.** Neues Schloss, Zweiflügelanlage, nach Norden zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Balkonen und Putzgliederungen, südlich viergeschossiger Anbau mit Satteldach, 1891.
nachqualifiziert
- D-3-72-171-78** **Zillendorf 13.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau, um 1830.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 73

Bodendenkmäler

- D-3-6542-0001** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6542-0002** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6542-0003** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6542-0008** Frühneuzeitliche Wüstung "Eben".
nachqualifiziert
- D-3-6641-0049** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation, karolingisch-ottonische Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0050** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0051** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation, karolingisch-ottonische Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0052** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0054** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0055** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0061** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0062** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0066** Mittelalterlicher Burgstall, archäologische Befunde der abgegangenen spätmittelalterlichen Wallfahrtskirche St. Leonhard auf dem "Bleschenberg".
nachqualifiziert

- D-3-6641-0095** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0096** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0097** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0099** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0100** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Unsere Liebe Frau in Ast, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0140** Mittelalterliches und frühneuzeitliches Goldabbaurevier mit Gruben, Gräben und Halden.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0162** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6641-0163** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0005** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0006** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0007** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0012** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation, mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0015** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burg, des frühneuzeitlichen Pflegschlosses und der abgegangenen mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kirche St. Magdalena in Waldmünchen.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0016** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit in der historischen Altstadt von Waldmünchen.
nachqualifiziert

- D-3-6642-0017** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Schlosses und der abgegangenen Kirche St. Bartholomäus in Geigant.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0019** Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Jungsteinzeit, der Latènezeit und des Früh- bis Hochmittelalters.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0020** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0021** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0022** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0023** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0024** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0028** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0031** Frühneuzeitliche Wüstung "Sonnhof".
nachqualifiziert
- D-3-6642-0032** Archäologische Befunde des abgegangenen frühneuzeitlichen Schlosses in Herzogau.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0044** Frühneuzeitliche Wüstung "Kramberg".
nachqualifiziert
- D-3-6642-0045** Frühneuzeitliche Wüstung "Wagenhof".
nachqualifiziert
- D-3-6642-0046** Archäologische Befunde im Bereich einer abgegangenen frühneuzeitlichen Glashütte.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0051** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Stadtpfarrkirche St. Stephan in Waldmünchen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

- D-3-6642-0052** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Allerheiligenkirche in Waldmünchen.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0053** Archäologische Befunde der abgegangenen frühneuzeitlichen Kapelle Hl. Dreifaltigkeit in Waldmünchen.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0054** Archäologische Befunde des abgegangenen frühneuzeitlichen Hammerschlosses und des spätmittelalterlichen bzw. frühneuzeitlichen Eisenhammers von Waldmünchen.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0055** Archäologische Befunde der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadtbefestigung von Waldmünchen.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0056** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6642-0075** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Wüstung "Hoener".
nachqualifiziert
- D-3-6642-0077** Mittelalterliche Wüstung am "Einsiedlerfelsen".
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 48